INSTITUT FÜR ETHNOLOGIE

Lehrprogramm

Sommersemester 2025	
Vorlesungszeit	07.04.2025 – 19.07.2025
Ferienzeiten	24.05.2025 – 01.06.2025 (Pfingstferien)
Feiertage (keine Lehre)	

Universität Hamburg
Fakultät für Geisteswissenschaften
Fachbereich Kulturwissenschaften
Institut für Ethnologie
Edmund-Siemers-Allee 1 (West)
D-20146 Hamburg

Tel.: +49 40 42838 4182
Fax: +49 40 4273-12547
E-Mail: IFE@uni-hamburg.de
https://www.ethnologie.uni-hamburg.de/
https://www.instagram.com/ifehamburg/
https://www.facebook.com/EthnologieHamburg/

Die aktuellste Version finden Sie immer hier:
https://www.ethnologie.uni-hamburg.de/studium/vorlesungsverzeichnisse.html

INHALTSVERZEICHNIS

INSTITUT FÜR ETHNOLOGIE **1**
Inhaltsverzeichnis 2

HINWEIS ZUR SEMINAR-ANMELDUNG **3**

01 Bachelor **4**
01.1 Einführungsphase 4
01.2 Aufbauphase: Modul A1 4
01.3 Aufbauphase: Modul A2/A2a 6
01.4 Aufbauphase: Modul A2/A2B 6
01.5 Aufbauphase: Modul A3 7
01.6 Vertiefungsphase: Modul V1 und V2 (Nebenfach: Modul NF-V) 8
01.7 Abschlussphase 15
01.8 Optional-Bereich 15

02 Master **19**

03 Universitätsöffentlich **22**

04 Wahlbereich Kultur (BA & MA) des Fachbereichs Kulturwissenschaften **23**

Hinweis zur Seminar-Anmeldung

Aus didaktischen und organisatorischen Gründen wird dringend empfohlen, Seminare vom ersten Termin an zu besuchen und die Teilnahme / Nicht-Teilnahme schnellstmöglich festzulegen. Das Studienbüro hat für Sie einen Leitfaden vorbereitet, um die neuen Anmeldephasen übersichtlich zu machen und so für ein reibungsloses Anmeldeverfahren zu sorgen. Dieser Leitfaden ist auf die Gegebenheiten der Fächer des FB Kulturwissenschaften zugeschnitten.
Den Leitfaden finden Sie hier.

In der ersten Anmeldephase vom 17.02.25 - 06.03.2025 erhalten Studierende bei jeder Anmeldung zu einer Veranstaltung der Ethnologie in STiNE eine automatisch erstellte "Direktannahme/Direkt-Akzept".
Das bedeutet: Sie müssen nicht mehr warten, bis die erste Anmeldephase abgeschlossen ist, sondern erhalten sofort eine STINE-Nachricht mit der Platzzusage zum Seminar.

WICHTIG: Bitte beachten Sie weiterhin die Hinweise im Vorlesungsverzeichnis (Kommentare, Anpassung der Teilnahmevoraussetzungen oder -beschränkungen, Leistungsanforderungen, Seminarplatz für SG usw.), damit Sie wissen, wie das von Ihnen gewählte Seminar organisatorisch und inhaltlich gestaltet ist.

Anmeldephasen im FB Kulturwissenschaften SoSe 25

Stine-Standardphasen für die ganze UHH	(Verlängerte) An-, Ab- und Ummeldephasen für den Fachbereich Kulturwissenschaften	
Vorgezogene Phase Mo., 13.01. – Do., 23.01., 13 Uhr	Diese Phase **gilt nicht** für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ)	
Anmeldephase Mo., 17.02.2025, 09:00 Uhr - Do., 06.03.2025, 13:00 Uhr		
Nachmeldephase Mo., 24.03. – Do., 27.03., 13 Uhr	Diese Phase **gilt nicht** für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ)	
Erstsemester Mo., 31.03. – Do., 03.04., 13 Uhr	Diese Phase gilt im SoSe nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ)	
Ummelde- und Korrekturphase Mo., 07.04. – Do., 17.04., 13 Uhr	**Mo., 07.04.2025 09:00 Uhr**	**bis Fr., 25.04.2025 16:00 Uhr**
Zusätzliche Abmeldephase /	Diese Phase **gilt nur** für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ) und nur zum **Abmelden**.	
	Fr., 25.04.2025 16:00 Uhr	**bis Fr., 09.05.2025 13:00 Uhr**

01 Bachelor

01.1 Einführungsphase

LV-NR.	**56-001**			
LV-Art/Titel	**Im Angesicht der Krise: Über Vertrauen und Hoffnung im Westen Kenias (Exemplarische Ethnographie)** *Facing the crisis: on trust and hope in Western Kenya (Exemplary Ethnography)*			
Termin	Dienstags, 14-16 Uhr, Raum 223			
Dozent:in	Julian Sommerschuh			
Teilnahmebegrenzung: Nein	**Studium Generale (SG):** Nein	**Kontaktstudium:** Nein	**ERASMUS:** Nein	**UNI-Live:** Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-001 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-E, ETH-NF-E Master ETH-MA-FWB			

Kommentare/Inhalte
Die Luo-Gemeinschaften im Westen Kenias sind seit langem mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Auf Kolonialismus und Missionierung in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts folgten Umweltkatastrophen, wirtschaftlicher Niedergang und die HIV-Epidemie in der zweiten Hälfte. Auch heute ist das Leben vieler Luo von Krankheit, Arbeitslosigkeit, Armut und den Auswirkungen des Klimawandels geprägt. Trotz dieser Herausforderungen sind viele Luo optimistisch und voller Hoffnung auf eine bessere Zukunft. In diesem Seminar fragen wir nach den Quellen ihrer Hoffnung. Dazu lesen wir zunächst Parker Shiptons 'The Nature of Entrustment', eine Ethnographie über die ‚Kultur des Vertrauens' der Luo. Anschließend werden wir zwei zentrale Quellen der Hoffnung näher betrachten: Religion und soziale Beziehungen.

Lernziele
Anhand des Fallbeispiels wird in das Arbeitsfeld der Ethnologie eingeführt. Es wird geklärt, was eine Ethnographie ausmacht. Durch Übungen zum Umgang mit wissenschaftlichen Texten und Inhalten sowie regelmäßige Lektüre erarbeiten wir gemeinsam die Grundlagen zur erfolgreichen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit.

Vorgehen und Leistungsanforderungen
Voraussetzung für 5 LP sind: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Verfassen von kurzen Kommentaren zur wöchentlichen Lektüre, Erstellung einer Hausarbeit (10-12 Seiten).

Literatur
Shipton, P. M. 2007. The Nature of Entrustment: intimacy, exchange, and the sacred in Africa. Yale University Press.
Cohen, D. W., & Odhiambo, E. A. 1989. Siaya: the historical anthropology of an African landscape. East African Publishers.
Brown, H. 2020. 'Domestic Labor as Care and Growth in Western Kenya'. Anthropology and Humanism 45(2), 245-254.

01.2 Aufbauphase: Modul A1

LV-NR.	**56-002**
LV-Art/Titel	**Aktuelle Theorien**

	Current Theories in Anthropology				
Termin	Montags, 12-14 Uhr, Raum 222 (Beginn ab der 2. Semesterwoche)				
Dozent:in	Michael Schnegg				
Teilnahmebegrenzung: Nein	**Studium Generale (SG):** Nein	**Kontaktstudium:** Nein	**ERASMUS:** Nein	**UNI-Live:** Nein	
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-002 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A1, ETH-NF-A1 Master ETH-MA-FWB				
Kommentare/Inhalte Im Seminar „Aktuelle Theorien“ wird das Wissen aus dem Einführungsmodul vertieft und erweitert. Dabei werden wir uns auf rezente theoretische Ansätze konzentrieren und diese auf ihre Grundlagen hin untersuchen. Dies geschieht nicht auf einer ausschließlich theoretischen Ebene, sondern immer auch in Relation zu konkreten empirischen Anwendungen.					
Lernziele Aufarbeitung und Diskussion ausgewählter theoretischer Texte. Aneignung eines theoretischen Rüstzeugs für die wissenschaftliche Praxis.					
Vorgehen und Leistungsanforderungen Das Seminar ist interaktiv und gruppenarbeitsorientiert aufgebaut. Neben konventionellen kognitiven Lernmethoden werden in der Lehrveranstaltung auch Kreativmethoden (z.B. Visualisierungen) eingesetzt. Durch die kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit der Fachliteratur sollen die Studierenden mit theoretischen Werkzeugen ausgestattet werden, die es ermöglichen, sich mit verschiedenen ethnologischen Fragestellungen zu befassen.					

LV-NR.	**56-003**				
LV-Art/Titel	**Lektürekurs zur Fachgeschichte der Ethnologie** *History of Anthropology*				
Termin	Donnerstags, 10-12 Uhr, Raum 222				
Dozent:in	J. Otto Habeck				
Teilnahmebegrenzung: Nein	**Studium Generale (SG):** Nein	**Kontaktstudium:** Nein	**ERASMUS:** Nein	**UNI-Live:** Nein	
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-003 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A1, ETH-NF-A1 Master ETH-MA-FWB				
Kommentare/Inhalte Dieser Kurs zeichnet die Geschichte der Ethnologie vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart in groben Zügen nach. Zentrale Debatten, Konzepte und Forschungsfragen, aber auch Umwege und Abwege ethnologischer Forschung und Theoriebildung werden anhand von Originaltexten und zusammenfassenden Darstellungen beleuchtet und diskutiert. Teilnehmende machen sich in diesem Kurs mit den wichtigsten Entwicklungslinien der Ethnologie vertraut, die (nicht immer geradlinig, zwangsläufig oder endgültig) zum heutigen internationalen Erscheinungsbild des Faches geführt haben.					
Lernziele					

Die Teilnehmenden kennen zentrale Konzepte und Debatten der Ethnologie und können Texte kritisch lesen und diskutieren.
Vorgehen und Leistungsanforderungen Regelmäßige und aktive Teilnahme. Zu jedem Kurstermin wird ein Text vorgegeben, der gründlich durchzuarbeiten ist (jeweils ca. 20 bis 30 Seiten, überwiegend in englischer Sprache).
Literatur Barth, F., A. Gingrich, R. Parkin, S. Silverman 2005. One Discipline, Four Ways: British, German, French, and American Anthropology. Chicago: Chicago University Press.

01.3 Aufbauphase: Modul A2/A2a

Im SoSe 2025 kein Angebot.

01.4 Aufbauphase: Modul A2/A2B

LV-NR.	**56-004**			
LV-Art/Titel	**Religionsanthropologie (VORLESUNG)** *Anthropology of Religion*			
Termin	Montags, 10-12 Uhr, Raum 221 (Hörsaal)			
Dozent:in	Jonas Bens			
Teilnahmebegrenzung: Nein	**Studium Generale (SG):** Ja (10 TN)	**Kontaktstudium:** Ja (10 TN)	**ERASMUS:** Nein	**UNI-Live:** Ja (10 TN)
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-004 (4 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A2b, ETH-WB (WB-KULTUR), SG Master ETH-MA-FWB, MA-WB-Kultur			
Kommentare/Inhalte Was ist Religion? Wer diese Frage formuliert, stellt sich bereits in eine bestimmte Theorietradition der europäischen Moderne, die wesentlich auf der Unterscheidung von Religiösem und Säkularem beruht. Die Religionsanthropologie will diesen von der europäischen Moderne vorgegebenen Denkhorizont systematisch überschreiten und ihren Gegenständen global und transkulturell in ganz unterschiedlichen räumlichen, historischen, soziokulturellen und kosmologischen Kontexten auf den Grund gehen. Dabei wagt die Ethnologie einen umfassenden Forschungsansatz und untersucht Religionen sowohl als symbolische Ordnungen mit ihren je eigenen Logiken als auch mit Blick auf das subjektive religiöse Erleben von Menschen. Die Vorlesung führt in die klassischen Forschungsfelder der Religionsanthropologie wie Mythos, Kosmos, Geister, Rituale und Magie ein und diskutiert die Methoden des Faches, insbesondere den ethnographischen und vergleichenden Zugang. Auf diese Weise will die Vorlesung neugierig darauf machen, wie aus einer modernitätskritischen Perspektive auf Religion Fragen des globalen Kapitalismus, des modernen Staates und der (post-)kolonialen Welt kritisch neu gedacht werden können.				
Lernziele Die Studierenden lernen die wichtigsten Theorien, Konzepte und Begriffe der Religionsanthropologie kennen, erhalten einen Einblick in ethnographische und vergleichende Ansätze der ethnologischen Erforschung religiöser Systeme, Praktiken und Erfahrungen und entwickeln eine transkulturelle und globale Perspektive auf Religion.				
Vorgehen und Leistungsanforderungen				

Die Veranstaltung findet als Vorlesung statt. Um 4 LP zu erwerben, schließen die Studierenden die Abschlussklausur erfolgreich ab.

Begleitend zur Vorlesung wird ein studentisches Tutorium angeboten, in dem die Studierenden die Möglichkeit haben, die Inhalte der Vorlesung nachzubereiten und gemeinsam zu diskutieren.

01.5 Aufbauphase: Modul A3

LV-NR.	**56-005-A**			
LV-Art/Titel	**Quantitative Methoden (Gruppen A)** *Quantitative Methods*			
Termin	Montags, 14-16 Uhr, Raum 223			
Dozent:in	Michael Pröpper			
Teilnahmebegrenzung: Nein	**Studium Generale (SG):** Nein	**Kontaktstudium:** Nein	**ERASMUS:** Nein	**UNI-Live:** Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-005 (8 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A3, ETH-WB (WB-KULTUR) Master ETH-MA-FWB, MA-WB-Kultur			
Kommentare/Inhalte Thema der Veranstaltung ist die systematische Erhebung, Auswertung und Interpretation von Daten mit Techniken des Befragens. Im ersten Abschnitt des Seminars werden wir die unterschiedlichen Arten von Befragungen kennenlernen. Im zweiten Teil des Seminars werden Sie in Projektgruppen zu bestimmten Themen durch Befragungen Daten erheben. Im dritten Teil des Seminars werden wir diese Daten auswerten und die Ergebnisse gegenüberstellen. Der Verlauf des Projekts inklusive Auswertung und Ergebnisse wird in einem Bericht festgehalten werden. Der Besuch der ersten Seminarsitzung ist erforderlich.				

LV-NR.	**56-005-B**			
LV-Art/Titel	**Quantitative Methoden (Gruppe B)** *Quantitative Methods*			
Termin	Mittwochs, 12-14 Uhr, Raum 223			
Dozent:in	Michael Pröpper			
Teilnahmebegrenzung: Nein	**Studium Generale (SG):** Nein	**Kontaktstudium:** Nein	**ERASMUS:** Nein	**UNI-Live:** Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-005 (8 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A3, ETH-WB (WB-KULTUR) Master ETH-MA-FWB, MA-WB-Kultur			
Kommentare/Inhalte Thema der Veranstaltung ist die systematische Erhebung, Auswertung und Interpretation von Daten mit Techniken des Befragens. Im ersten Abschnitt des Seminars werden wir die unterschiedlichen Arten von Befragungen kennenlernen. Im zweiten Teil des Seminars werden Sie in Projektgruppen zu bestimmten				

Themen durch Befragungen Daten erheben. Im dritten Teil des Seminars werden wir diese Daten auswerten und die Ergebnisse gegenüberstellen. Der Verlauf des Projekts inklusive Auswertung und Ergebnisse wird in einem Bericht festgehalten werden. Der Besuch der ersten Seminarsitzung ist erforderlich.

01.6 Vertiefungsphase: Modul V1 und V2 (Nebenfach: Modul NF-V)

LV-NR.	**56-012**			
LV-Art/Titel	**Stadt und Urbanität in Lateinamerika (V1 und LASt)** *Cities and Urbanity in Latin America*			
Termin	Dienstags, 16-18 Uhr, Raum 222			
Dozent:in	Mijal Gandelsman-Trier			
Teilnahmebegrenzung: Nein	**Studium Generale (SG):** Nein	**Kontaktstudium:** Nein	**ERASMUS:** Nein	**UNI-Live:** Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-012 (5 LP)	Bachelor ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
56-012 (3 LP)	Bachelor ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
56-012 (LASt)	LASt-Studierende beachten bitte das Lehrprogramm für LASt. Je nach Kontext der Anmeldung (z. B. LASt A02, M03 usw.) werden unterschiedliche LP vergeben. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studienbüro SLM.			
Kommentare/Inhalte Lateinamerika ist ein von Urbanisierung geprägter Kontinent. Expandierende Metropolen wie Mexiko-Stadt oder São Paulo gelten als Sinnbild dieser Entwicklung. Mit der massiven Migration vom Land in die Städte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts avancierte die Stadt zu einem relevanten Forschungsthema der Ethnologie in Lateinamerika. Wanderungsbewegungen in die urbanen Zentren, Armut und Marginalisierung, Nachbarschaften und soziale Netzwerke sind bis heute wichtige Forschungsansätze für die Stadtforschung in der Region. Neuere ethnographische Studien spiegeln die Vielfalt gegenwärtiger urbaner Alltagspraktiken und städtischer Lebensformen wider. Einführend beschäftigen wir uns mit zentralen Ansätzen der ethnologischen Stadtforschung sowie mit dem Konzept der Urbanität. Dann geht es vornehmlich um die Stadtentwicklung und Stadtforschung in Lateinamerika. Schwerpunkt der zweiten Semesterhälfte sind Texte und ethnographische Fallbeispiele, die die Praxis unterschiedlicher Akteursgruppen im städtischen Raum untersuchen. Ein Fokus liegt dabei auf Texten lateinamerikanischer Autor:innen. Behandelt werden Themen wie urbane Räume, Gewalt, Segregation, urbane Indigenität, zivilgesellschaftliche Partizipation, soziale Protestbewegungen.				
Lernziele				

Zielsetzung des Seminars ist es, am Beispiel Lateinamerikas in Konzepte der ethnologischen Stadtforschung einzuführen, neuere Forschungsrichtungen aus Lateinamerika kennenzulernen sowie Formen der kulturellen Praxis in urbanen Zentren des Subkontinents zu analysieren.
Vorgehen und Leistungsanforderungen Wechselnde Arbeitsformen: Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte, Erstellung eines Lernjournals, Recherche-Aufgaben, Gruppenarbeit, Präsentation eines Textes (bei 3 LP) bzw. eines Fallbeispiels (bei 5 LP oder mehr) sowie das Verfassen einer Hausarbeit (bei 5 LP oder mehr). Erwartet wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen.
Hinweis Diese Lehrveranstaltung richtet sich auch an LASt-Studierende.

LV-NR.	**56-013**			
LV-Art/Titel	**Gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Wandel in der Mongolei (V1 und OESt)** *Social and Economic Change in Mongolia*			
Termin	Donnerstags, 14-16 Uhr, Raum 222			
Dozent:in	J. Otto Habeck			
Teilnahmebegrenzung: Nein	**Studium Generale (SG):** Ja (2 TN)	**Kontaktstudium:** Ja (2 TN)	**ERASMUS:** Nein	**UNI-Live:** Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-013 (5 LP)	Bachelor ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
56-013 (3 LP)	Bachelor ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), WB-Kultur, SG Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG), WB-Kultur FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG), WB-Kultur			
56-013 (OESt)	OESt-Studierende beachten bitte das Lehrprogramm für OESt! Je nach Kontext der Anmeldung (z. B. OESt 3, M2 usw.) werden unterschiedliche LP vergeben. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studienbüro SLM.			
Kommentare/Inhalte In den letzten 35 Jahren ist es zu tiefgreifenden sozialen, ökonomischen und kulturellen Veränderungen in dem zentral-asiatischen Staat gekommen. Diese sollen in der Lehrveranstaltung analysiert werden. Im ersten Teil bietet der Dozent einen Überblick zu Geschichte und zur Landnutzung im Zeichen des Klimawandels. Der zweite Teil (mit kurzen studentischen Beiträgen) ist der nach wie vor bedeutsamen nomadischen Wirtschafts- und Lebensweise und den Veränderungen in den Eigentums- und Organisationsformen gewidmet. Der dritte Teil umfasst mehrere Termine, die jeweils von zwei oder drei Studierenden inhaltlich gestaltet werden sollen. Mögliche Themen sind: Abwanderung vom Land in die Hauptstadt bzw. ins Ausland, Verschiebungen im familiären Zusammenleben, Herausforderungen im Bildungswesen, staatliche und nicht-staatliche Initiativen der Armutsbekämpfung, Konsumverhalten, soziale Medien und Populärkultur. Im letzten Teil der Lehrveranstaltung werden die einzelnen Aspekte zusammengeführt, die Ergebnisse der Reformen seit 1990 bewertet und schließlich die Perspektiven der Landnutzungs- und Einkommensentwicklung erörtert.				
Lernziele/Leistungsnachweis				

Lernziel ist die Analyse der Mechanismen sozialen Wandels und wachsender ökonomischer Ungleichheit in einer Gesellschaft, die sich nach wie vor stark mit einer nomadischen Lebensweise identifiziert. Voraussetzungen für den Erwerb von 3 bzw. 4 LP sind: regelmäßige und aktive Teilnahme, eine Kurzpräsentation (ca. 15 min.) ODER die Mitwirkung an der Gestaltung einer Sitzung (knapp 90 min.). Für den Erwerb von 5 bzw. 6 LP ist zusätzlich eine schriftliche Arbeit von mindestens 15 Seiten Länge zu verfassen.

Hinweis
Diese Lehrveranstaltung richtet sich auch an OESt-Studierende (8 TN).

LV-NR.	**56-014**			
LV-Art/Titel	**Anthropologie der Ausgrenzung: Autoritäre Herrschaft und die Koproduktion von race/class/gender (VORLESUNG) (V2)** *Anthropology of Exclusion: Authoritarianism and the Co-Production of Race/Class/Gender*			
Termin	Dienstags, 10-12 Uhr, Raum 221 (Hörsaal)			
Dozent:in	Jonas Bens			
Teilnahmebegrenzung: Nein	**Studium Generale (SG):** Ja (20 TN)	**Kontaktstudium:** Ja (10 TN)	**ERASMUS:** Nein	**UNI-Live:** Ja (10 TN)
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-014 (3 LP)	Bachelor ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), SG Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			

Kommentare/Inhalte
Wie kommt es, dass autoritäre politische Bewegungen, insbesondere der politischen Rechten, die gesellschaftliche Ausgrenzung bestimmter Gruppen so stark in den Mittelpunkt ihrer politischen Kommunikation stellen? Solche Politik richtet sich etwa gegen geflüchtete Menschen, Menschen mit Migrationsgeschichte und nicht-weiße Menschen, aber auch gegen Erwerbslose und Empfänger*innen von staatlichen Sozialleistungen oder gegen queere und Trans*Personen. Autoritäre Bewegungen stellen diese Ausgrenzungspolitiken lediglich als notwendiges Mittel dar, um die Interessen von Minderheiten zurückzudrängen und die Interessen der Mehrheit wieder zur Geltung zu bringen. Bei genauerem Hinsehen richten sich diese Politiken jedoch nur vordergründig gegen Minderheiten. Vielmehr zielen solche Politiken der sozialen Spaltung letztlich auf die Durchsetzung eines autoritären politischen Projekts, in dem die große Mehrheit von der politischen Willensbildung ausgeschlossen ist. Autoritäre Herrschaft basiert auf einem Gesellschaftsmodell, in dem sich hierarchisierte Statusgruppen entlang rassistischer, geschlechtsspezifischer und klassenspezifischer Grenzen unversöhnlich gegenüberstehen. Nur in einer solchen hierarchisch gespaltenen Gesellschaft kann autoritär regiert werden, ohne massive Gegenbewegungen befürchten zu müssen. Um diese Zusammenhänge zu verstehen, muss sichtbar gemacht werden, wie die Produktion von rassistischer Ungleichheit, von Geschlechterpositionen und die Produktion von sozialen Klassen zusammenhängen – wie race/class/gender koproduziert werden. Wird diese Koproduktion von Ungleichheitskategorien unterschätzt, entsteht das allgegenwärtige Gefühl, dass nur die Anderen von drohendem Ausschluss betroffen sind, man selbst aber nicht. In dieser Vorlesung mobilisieren wir eine ethnologische Perspektive, die auch nicht-staatliche Herrschaftsformen in den Blick nimmt, um diese wechselseitige Bedingtheit verschiedener Ungleichheitskategorien zu analysieren und gemeinsam über Gegenstrategien nachzudenken.

Lernziele

Die Studierenden lernen wichtige Theorien, Konzepte und Begriffe zu sozialer Ausgrenzung und Ungleichheit kennen und entwickeln ein kritisches Verständnis dafür, wie Politiken der Ausgrenzung mit der Durchsetzung autoritärer Herrschaft zusammenhängen.
Vorgehen und Leistungsanforderungen Die Veranstaltung findet als Vorlesung statt. Studierende, die regelmäßig teilnehmen und sich kritisch mit dem Stoff auseinandersetzen, können 3 LP erwerben. Dazu stellen sie Kurznotizen (max. ½ Seite) zu den Inhalten von mindestens sieben der Vorlesungssitzungen in den Bereich „Diskussionen“ im Raum der virtuellen Lernplattform Agora ein. In diesen Kurznotizen setzen sie sich kritisch mit den Inhalten der jeweiligen Veranstaltung auseinander.

LV-NR.	**56-015**			
LV-Art/Titel	**Emotions and mental health in the context of ecological distress: Anthropological perspectives and debates (V2)** *Emotions and mental health in the context of ecological distress: Anthropological perspectives and debates*			
Termin	Montags, 14-16 Uhr, Raum 222			
Dozent:in	Aman			
Teilnahmebegrenzung: Nein	**Studium Generale (SG):** Ja (2 TN)	**Kontaktstudium:** Nein	**ERASMUS:** Ja (5 TN)	**UNI-Live:** Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-015 (5 LP)	Bachelor ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
56-015 (3 LP)	Bachelor ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), SG Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			

Kommentare/Inhalte

Eschatological claims and fears (how the world-as-we-know-it would come to an end) have played a significant role in the imagination of people across socio-cultural and temporal boundaries. The end of the world due to climate catastrophes and ecological destruction, captured by concepts like ‘eco-nihilism’ or ‘human futilitarianism’, reflects one part of such a reasoning. However, such concepts help us raise some fundamental questions: How do people in different societies, including our own, experience events and processes related to climate change? Does the concept have any emotional or affective worth for people? If so, which subjectivities in the climate discourse are highlighted and heard? Is the ‘gloom and doom’
worldview widely shared? If not, why? This course will delve into these and related questions to ask how we could think about and theorize ecological distress. By engaging with texts in which people who are directly or indirectly affected by climate catastrophes, we will read how they make sense of their lives and with which concepts and emotions they judge the phenomenon. The overall aim of the course will be to equip students with a cross-cultural and interdisciplinary understanding of key concerns around issues of climate change and its relation to mental health. To do so, we will engage with readings that span mainly across anthropology and philosophy. We will also engage with audio-visual materials (films, podcasts).

Lernziele

This seminar sits at the intersection of environmental, psychological and medical anthropology. Students can expect to gain insights into the current debates within anthropology which discuss the potential effects of medicalizing ecological distress (through terms like 'eco-anxiety', or 'climate trauma') as well as positions that contest such views and instead offer to de-individualize and politicize the phenomenon. By paying close attention to ideology, class, ethnicity, gender and other vectors of difference and identity we will also enquire how ecological disturbances are experienced and made sense of by people across these positionalities and how alliances and solidarities as well as fractures emerge.
Vorgehen und Leistungsanforderungen This will be a reading intensive course with an emphasis on (group) discussions, debates and interventions (in the form of response papers). We will also plan movie-evenings together and decide on films, that broadly revolve around issues of ecology and mental health, we would like to see and engage with. However, participation in these movie-evenings will remain voluntary.
Literatur Die Lehrsprache ist Englisch.

LV-NR.	**56-016**			
LV-Art/Titel	**Beyond Despair: The Anthropology of Hope (V2)** *Beyond Despair: The Anthropology of Hope*			
Termin	Donnerstags, 12-14 Uhr, Raum 222			
Dozent:in	Julian Sommerschuh			
Teilnahmebegrenzung: Nein	**Studium Generale (SG):** Ja (2 TN)	**Kontaktstudium:** Ja (2 TN)	**ERASMUS:** Ja (5 TN)	**UNI-Live:** Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-016 (5 LP)	Bachelor ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), ETH-WB (WB-KULTUR) Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG), MA-WB-Kultur FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG), MA-WB-Kultur			
56-016 (3 LP)	Bachelor ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), SG Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
Kommentare/Inhalte Life is full of challenges and reasons to despair. How is it possible to remain hopeful? The aim of the seminar is to develop together a theory of how hope emerges and is sustained. To do this, we will engage with theoretical texts from philosophy and anthropology on the nature of hope and the conditions of its existence. We will also read ethnographies of how people seek hope in the face of challenges like illness, racism, colonial devastation, unemployment, or climate change. We will ask what role factors such as culture, religion, social relations, practical action, or social media play in creating or hindering hope.				
Lernziele To develop a theory of how hope emerges and is sustained.				
Vorgehen und Leistungsanforderungen The seminar is structured around close reading and discussion of texts. For 3 LP, students are asked to submit regular short comments on the readings and to participate actively in the discussion - for 5 LP,				

students are asked to participate actively in the discussion and to write a term paper of 10-12 pages. The seminar will be taught in English if there are students who are not fluent in German.
Literatur Lear, J. 2006. Radical hope: Ethics in the face of cultural devastation. Cambridge, MA: Harvard University Press. Marcel, G. 1962. Homo Viator: Introduction to the metaphysic of hope. New York: Harper Torchbook. Mattingly, C. 2010. The paradox of hope: Journeys through a clinical borderland. Berkeley: Univ of California Press.
Hinweis The seminar will be taught in English.

LV-NR.	**56-017**			
LV-Art/Titel	**Sensuelle und imaginative Methoden (ABK, FSW) (V2)** *Sensual and imaginative methods*			
Termin	Mittwochs, 10-12 Uhr, Raum 223			
Dozent:in	Michael Pröpper			
Teilnahmebegrenzung: Nein	**Studium Generale (SG):** Ja (2 TN)	**Kontaktstudium:** Nein	**ERASMUS:** Nein	**UNI-Live:** Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-017 (5 LP)	Bachelor ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
56-017 (3 LP)	Bachelor ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), SG Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			

Kommentare/Inhalte

Gewisse Bilder, Gerüche, Klänge oder Geschmäcker des Forschungsortes, dürften jede:r Feldforscher:in für lange Zeit im Gedächtnis bleiben. Ein spezieller Sonnenaufgang, die ersten Geräusche der morgendlichen Aktivitäten, der kühle Duft in einem Hauseingang, der Geschmack eines zunächst unbekannten Getränks können sinnliche Erinnerungen sein. Oder die Angst im Licht einer dunklen Gasse, die Schläge und Trillerpfeifen während einer Demonstration, der Geruch nach Schnaps und Schweiß während eines Tanzes, ein schwieliger Händedruck auf einem Acker.

Als Forscher:innen hören, riechen, schmecken und fühlen wir uns durch ‚unser Feld'. Wir benutzen das was man landläufig ‚die Sinne' nennt, die Augen und Ohren, den Geschmacks-, Geruchs- und Tastsinn, und den ganzen Körper, um die Welt zu erleben. Intuitiv, anwesend, ganzkörperlich, imaginativ. Auch die Menschen denen wir begegnen und deren Geschichten und Weltsichten das ausmachen, was wir ethnographisch beschreiben, erleben die Welt permanent als sinnliche Komposition. Vielleicht ganz anders, gänzlich unverständlich. Oder erfahrbar im Gespräch und im gemeinsamen Erleben. Menschen be- und verarbeiten ihre sinnlichen Erfahrungen - in Geschichten, Bildern, Liedern, Tänzen, sie sprechen darüber in der täglichen sensuellen Interaktion. Unser Leben ist also permanent und immer multisensoriell und - im wahrsten Sinne des Wortes - sensationell. Uns eint, dass wir alle mit allen Sinnen in der Welt stecken, in einem Fluss des Bewusstseins und des Erlebens.

In diesem Seminar lernen Sie Methoden kennen, die dabei helfen können, die sozialwissenschaftliche Forschung mit speziell imaginativen, kreativen und sinnesbezogenen Aspekten zu ergänzen und zu bereichern. Dies sind Methoden der Datenerhebung aber auch der Repräsentation von Befunden – und diese Unterschiede werden im Seminar auch reflektiert. Im Kern des Seminars stehen, eng angelehnt an meinen Lehrbuchentwurf, u.a. Wahrnehmungs- und Praxisübungen zum Sehen/Abbilden (Malen/Zeichnen, Fotografieren), Hören (Soundscapes, Musik), Riechen (Smellscapes), Schmecken und zur Raumerfahrung und Performanz (Wandern, Schauspiel, Tanz) sowie zu interaktiven, verkörperten und künstlerisch-partizipativen Kombinationen einiger dieser Ansätze. Sie erhalten die angeleitete Möglichkeit diese einem persönlichen Tauglichkeitstest, z.B. für die eigene geplante Forschung, zu unterziehen und werden die Ergebnisse in einem eigenen Lernblog parallel zur Veranstaltung kontinuierlich reflektieren. Sie erwerben damit zusätzlich zu den etablierten Methodenseminaren unseres Instituts weitere und zukunftsorientierte Schlüsselqualifikationen.
Lernziele Das Seminar ist offen für alle Zielgruppen. Lernziel ist die eigene Erprobung und der Erwerb von Erfahrungen und Kenntnissen zu imaginativen, kreativen und sinnesbezogenen Methoden, die die eigene Ethnographie bereichern können.
Vorgehen und Leistungsanforderungen Zu erfüllende Seminarleistungen sind die regelmäßige aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen und Übungen, die gründliche Vorbereitung der Lektüre, das Vorbereiten von Seminarbeiträgen, sowie die kontinuierliche Herstellung eines Lernblogs.

LV-NR.	**56-018**			
LV-Art/Titel	**Digital Anthropology & Artificial Intelligence (Lehrsprache: Deutsch) (V2)** *Digital Anthropology & Artificial Intelligence*			
Termin	Dienstags, 14-16 Uhr, Raum 222			
Dozent:in	Michael Pröpper			
Teilnahmebegrenzung: Nein	**Studium Generale (SG):** Ja (2 TN)	**Kontaktstudium:** Nein	**ERASMUS:** Nein	**UNI-Live:** Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-018 (5 LP)	Bachelor ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
56-018 (3 LP)	Bachelor ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), SG Master FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB alt (10/12): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
Kommentare/Inhalte Wir leben in einer Zeit der digitalen Revolution, in der die menschliche Denk- und Arbeitsleistung zunehmend von KI ersetzt werden. Es gibt unterschiedliche Prognosen dazu, welche sozialen Auswirkungen diese Entwicklungen haben werden. Wir erwarten rapide Veränderungen z.B. am Arbeitsmarkt, im Verkehr (autonomes Fahren), in der Medizin (Analyseverfahren wie Röntgen, MRT/CT; aber auch die Betreuung im Rahmen der Psychologie oder Alterspflege), oder im Alltag von Studierenden und Lehrenden an Universitäten (z.B. in der Analyse, der Interpretation und dem Verfassen von Texten und schriftl. Arbeiten). Für die Sozialwissenschaften, insbesondere für die Ethnologie, dürften diese Auswirkungen zu einem sehr wichtigen Thema werden.				

Folglich untersuchen wir in diesem Seminar die sozialen und kulturellen Auswirkungen von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz (KI) aus ethnologischer Perspektive. Im Mittelpunkt stehen Fragen wie: Welche Rolle spielen Digitalisierung und KI in verschiedenen Kulturen und Gesellschaften? Wie beeinflussen diese Technologien soziale Strukturen, Arbeitswelten, Machtverhältnisse und Identitäten? Wie lassen sich Zusammenhänge untersuchen?

Anhand ethnographischer Fallstudien und theoretischer Ansätze analysieren wir, wie technologische Innovationen lokale Gemeinschaften, globale Netzwerke und transnationale Beziehungen und Kontexte verändern können. Dabei reflektieren wir auch ethische Herausforderungen: Wie beeinflusst KI die Ungleichheit, die Überwachung und die Autonomie von Menschen in unterschiedlichen Feldern? Welche Akteure haben auf diese Technologien vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Entwicklungen einen Einfluss, und wie ist der Akteur "KI" in diesem Kontext zu betrachten? Wo müssen wir als Gesellschaft agieren, wo müssen wir diesen Technologien auch Platz einräumen und Handlungsmacht zugestehen?

Ziel des Seminars ist es, ein kritisches Verständnis für die Komplexität technologischer Entwicklungen zu erarbeiten und zu hinterfragen, inwiefern Digitalisierung und KI bestehende kulturelle Praktiken und gesellschaftliche Strukturen verändern. Es sollen sowohl Möglichkeiten als auch Risiken erörtert werden. Dabei neben Textlektüre, v.a. die interaktive Erfahrung, z.B. anhand von KI-Tools, oder auch durch Medien wie YouTube oder Podcasts, im Vordergrund stehen. Studierende sind eingeladen, eigene Perspektiven und Fragestellungen einzubringen und das Thema durch interaktive Diskussionen und kreative Ansätze zu vertiefen.

01.7 Abschlussphase

LV-NR.	**56-020**			
LV-Art/Titel	**BA-Abschlusskolloquium** *Preparing and Writing Your BA Thesis*			
Termin	Dienstags, 10-12 Uhr, Raum 222 (Beginn ab der 2. Semesterwoche)			
Dozent:in	Michael Schnegg			
Teilnahmebegrenzung: Nein	**Studium Generale (SG):** Nein	**Kontaktstudium:** Nein	**ERASMUS:** Nein	**UNI-Live:** Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-020 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-Abschluss Master ETH-MA-FWB			
Kommentare/Inhalte Die Bachelor-Abschlussarbeit bietet Gelegenheit, regionalen und thematischen Interessen nachzugehen und eigene Ideen umzusetzen. Das Kolloquium dient der Themenwahl, der Eingrenzung des Gegenstands und der Planung des Schreibprozesses. Dabei werden formale ebenso wie praktische Aspekte angesprochen; im Zentrum stehen jedoch die Fragestellung, die Argumentation und der Aufbau der Arbeit. Für die Teilnahme am BA-Kolloquium ist die Anmeldung über STINE erforderlich.				

01.8 Optional-Bereich

LV-NR.	**56-021**

LV-Art/Titel	**Wozu Ethnologie? Ein Wegweiser durch das Studium der Ethnologie und seine praktischen Aspekte** *Why Anthropology? A Guide through the Study of Anthropology and its Practical Aspects*			
Termin	Dienstags, 16-18 Uhr, Raum 223			
Dozent:in	Michael Pröpper			
Teilnahmebegrenzung: Nein	**Studium Generale (SG):** Nein	**Kontaktstudium:** Nein	**ERASMUS:** Nein	**UNI-Live:** Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-021 (2 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)			
Kommentare/Inhalte Die Lehrveranstaltung „Wozu Ethnologie?“ ist ein Format, das allen Bachelor-Studierenden eine Hilfestellung und einen Wegweiser durch das Studium der Ethnologie und seine praktischen Aspekte (u.a. Richtlinien, Praktika, Optional-Bereich, FSB etc.) bietet. Die Teilnahme ist freiwillig und wird allen BA-Studierenden einmal im Verlauf ihres Studiums empfohlen. Speziell Studierende in der Eingangsphase (E-Modul) sind aufgefordert, dieses Angebot zu nutzen. Das Seminar wird nach einer Einführung weitgehend nach dem Flipped-Classroom-Prinzip unterrichtet, d.h. Sie erhalten vorbereitete Lerninhalte, die Sie zu Hause durcharbeiten und deren Diskussion und Anwendung im Unterricht geschieht. Für die Teilnahme an Präsenzbestandteilen, die Erarbeitung der asynchronen Lerninhalte und die Teilnahme an den Sitzungen und Konsultationen werden 2 LP angerechnet.				

LV-NR.	**56-022**			
LV-Art/Titel	**Academic Publishing (ABK-C)** **(BLOCKVERANSTALTUNG)** *Academic Publishing*			
Termin	Blocktermine: 11.04.: 09.30-11.00, Raum 223 06.06.: 10.15-13.45, Raum 223 04.07.: 10.15-13.45, Raum 223			
Dozent:in	Michael Pröpper			
Teilnahmebegrenzung: Nein	**Studium Generale (SG):** Nein	**Kontaktstudium:** Nein	**ERASMUS:** Nein	**UNI-Live:** Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-022 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master ETH-MA-FWB			
Kommentare/Inhalte Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die sich für das akademische Publizieren interessieren und später möglicherweise selber in diesem Bereich aktiv werden möchten. Teilnehmer:innen gewinnen anhand von Texten, Beispielen und Anleitungen einen Einblick in das Journalangebot und erwerben Grundkenntnisse zum Prozess des Publizierens. Zudem erarbeiten wir theoretische und praktische Grundkenntnisse des akademischen Publizierens durch die aktive Mitarbeit an allen Phasen der Veröffentlichung einer Ausgabe von Ethnoscripts, der institutseigenen wissenschaftlichen Zeitschrift. Ethnoscripts ist ein international sichtbares Journal, das im Peer-Review Verfahren einmal jährlich themenspezifische Special Issues international sehr renommierter Wissenschaftler:innen online und open access veröffentlicht.				

In der Ausgabe dieses Semesters wird es um das Thema ‚Jewish Cultural Heritage, Minority Agency, and the State' gehen. Es geht dabei um Fallstudien, die auf ethnografischer Feldforschung basieren, um die Beziehung zwischen Minderheitsgruppen und dem Staat durch das Prisma der öffentlichen Darstellung des jüdischen Kulturerbes in Europa untersuchen. Die Studierenden befassen sich als Gast-Mitglieder der Redaktion vertieft mit der Thematik des jeweiligen Heftes und mit der Veröffentlichung verbundenen Aufgaben. Sie lernen die Entwicklung von Texten im Publikationsprozess und Kriterien der Redigatur kennen.

Sie lernen zudem eine eigene Buchrezension zu schreiben, die als Seminararbeit gilt. Gelungene studentische Buchrezensionen wurden in der Vergangenheit durch das Editorial Board zur Veröffentlichung in Ethnoscripts angenommen und veröffentlicht. Studierende haben also in diesem Seminar die Möglichkeit, eine erste eigene Veröffentlichung zu erarbeiten. Es wird einen Mix aus Präsenzveranstaltungen, Redaktionssitzungen und redaktioneller Eigenarbeit geben. Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt.

LV-NR.	**56-023**			
LV-Art/Titel	**Visual Anthropology, Film and Collaborative Storytelling practices** *Visual Anthropology, Film and Collaborative Storytelling practices*			
Termin	Mittwoch, 9. April, 14-16 Uhr, Raum 222 Mittwoch, 23. April, 14-16 Uhr, Raum 222 Mittwoch, 30. April, 14-16 Uhr, Raum 222 Donnerstag, 8. Mai, 14-18 Uhr, Raum 223 Freitag, 9. Mai, 14-18 Uhr, Raum 222 Mittwoch, 4. Juni, 14-18 Uhr, Raum 222 Mittwoch, 11. Juni, 14-18 Uhr, Raum 222 Mittwoch, 18. Juni, 14-16 Uhr, Raum 222 Mittwoch, 25. Juni, 14-16 Uhr, Raum 222			
Dozent:in	Arjunraj			
Teilnahmebegrenzung: Ja (15 TN)	**Studium Generale (SG):** Nein	**Kontaktstudium:** Nein	**ERASMUS:** Nein	**UNI-Live:** Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-023 (5 LP)	Bachelor FSB 12/13: ETH-ABK FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master ETH-MA-FWB			
56-023 (3 LP)	Bachelor FSB 12/13: ETH-ABK FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master ETH-MA-FWB			
Kommentare/Inhalte Visual anthropology is situated at the intersection of anthropology and visual cultures where images, film, and other media forms are used to explore, document, and communicate particularities of human cultures and experiences. Film, as one of its most powerful mediums, enables anthropologists to engage with the research fields they work in beyond text, offering a sensory and embodied approach.				

This seminar is an invitation to explore the interplay between filmmaking and anthropology, using ethnographic films as both a research tool and a mode of storytelling. Students will be trained to create anthropologically informed films or multimedia projects that can take the form of documentaries, video installations, soundscapes, or even interactive websites. The focus is on introducing audiovisual anthropology, participatory and collaborative research practices, and queer, decolonial, intersectional narrative strategies.

Approach

1. Theoretical Frameworks:
   - We will look into the history of visual anthropology
   - We will watch films and other media projects in the classroom and discuss them
   - We will explore participatory and collaborative approaches to filmmaking.
   - Finally, we'll critically engage with queer and decolonial perspectives on storytelling, asking what these lenses can teach us about representation and power.
2. Hands-on Practice:
   - Students will be learning the basics of image and sound production, how to work with cameras, record sound, and edit footage. These skills will support you in crafting your own film or multimedia project over the course of the seminar.
   - Students would be required to present a proposal of a media project. They would be divided into teams to pursue on their multimedia projects collaboratively
   - The final output can take many forms, a film, a soundscape, a video installation, or something entirely experimental.
   - Bring whatever tools you have, your smartphone, camera, sound recorder, or editing software. Prior knowledge in filmmaking is helpful but absolutely not required. What matters most is curiosity, openness, and a willingness to experiment with new ways of telling stories, knowledge production and communication.

Course Outline and Structure

The seminar will be a mix of weekly sessions and block seminars. Some parts of the course will take place in the classroom, while others will be outside the classroom. We may also include excursions during the seminar.

Credits

To earn 3 CP, students will be evaluated on the final film or media project they produce. Students requiring 5 CP will have to submit a reflection paper in addition to their media project.

Total admission Maximum 15 students
Prerequisite https://affect-and-colonialism.net/podcast/the-practices-and-affects-of-decolonial-filmmaking/

April: Weekly Seminars (4 Sessions)

We will cover the theories, practices, and histories of visual anthropology, and review students' proposals and pitches for their film projects.

May: Block Seminar (2 Days, 4 Hour Workday)

This will be an intensive two-day seminar with hands-on work, camera exercises, post production with a special focus on collaborative storytelling practices.

June: Block Seminars and Lectures

First fortnight of June: 4-Hour Block Seminar
Presentation of rough cut of film projects, review and feedback

End of June: Two weekly Lectures Focused feedback on individual projects Some of these sessions might take place inside the campus while some might take part outside.
Hinweis Die Lehrsprache ist Englisch.

02 Master

WICHTIGER HINWEIS:
Im Rahmen des Freien Wahlbereichs im Master steht den Masterstudierenden der Besuch aller Lehrveranstaltungen des ETH-BA-Studiengangs (Abschnitt „I. Bachelor“ des Lehrprogramms) sowie zusätzlicher Veranstaltungen aus dem MA-WB-Kultur (ausgewählte Veranstaltungsangebote des Fachbereichs Kulturwissenschaften) offen, sofern diese nicht bereits während des BA-Studiums absolviert worden sind. Bitte achten Sie auf die Angabe: Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG).

LV-NR.	**56-031**			
LV-Art/Titel	**Master-Kolloquium** *Colloquium for MA Students*			
Termin	Montags, 16-18 Uhr, Raum 222 (Beginn ab der 2. Semesterwoche)			
Dozent:in	Michael Schnegg			
Teilnahmebegrenzung: Nein	**Studium Generale (SG):** Nein	**Kontaktstudium:** Nein	**ERASMUS:** Nein	**UNI-Live:** Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-031 (2 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Feldforschungspraktikum FSB neu (20/21): ETH-MA Abschluss FSB alt (10/11): ETH-MA Feldforschungspraktikum FSB alt (10/11): ETH-MA Abschluss			
Kommentare/Inhalte Das Ziel dieses Kolloquiums besteht darin, Sie bei der Anfertigung Ihrer Masterarbeit zu unterstützen – unabhängig davon, ob Sie bisher nur eine allgemeine Vorstellung vom Inhalt Ihrer Arbeit haben oder sich bereits im Schreibprozess befinden. Die Studierenden stellen das Thema und die Fragestellung sowie den Stand der Arbeit vor, ggf. auch Aspekte der Forschungsethik, Methoden, die Datenauswertung und die theoretische Einbettung. Das Kolloquium ist ein Forum, in dem alle Probleme der Themenfindung und Forschung in konstruktiver Weise erörtert werden können.				
Vorgehen und Leistungsanforderungen Für Master-Studierende ist die zweimalige Teilnahme am Masterkolloquium verpflichtend: Einmal im Modul Feldforschungspraktikum und einmal im Abschlussmodul (kurz vor bzw. parallel zum Schreibprozess der MA-Arbeit). Die Präsentation im Master-Kolloquium wird jeweils mit 2 LP kreditiert, jedoch nicht benotet.				

LV-NR.	**56-032**
LV-Art/Titel	**Verkörperungen des Kulturellen (Oberseminar: Aktuelle ethnologische Theorien)** *Embodiment theories*
Termin	Mittwochs, 10-12 Uhr, Raum 222 (Beginn ab der 2. Semesterwoche)
Dozent:in	Michael Schnegg

Teilnahmebegrenzung: Nein	**Studium Generale (SG):** Nein	**Kontaktstudium:** Nein	**ERASMUS:** Nein	**UNI-Live:** Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-032 (6 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA-Theorie (Seminar Forschungsschwerpunkte des Instituts) FSB alt (20/21): ETH-MA-Theorie (Oberseminar: Aktuelle ethnologische Theorien)			
56-032 (5 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Theorie (Seminar Forschungsschwerpunkte des Instituts)			
56-032 (3 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB - WB-FV (fachliche Vertiefung) FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB - WB (Wahlbereich/fachliche Vertiefung)			
Kommentare/Inhalte Jede menschliche Erfahrung ist auch eine körperliche Erfahrung. Gleichzeitig schreiben sich viele Erfahrungen in unseren Körper ein und formen ihn. Ziel des Seminars ist es, verschiedene theoretische Konzepte kennenzulernen, wie dieses Verhältnis von leiblichem Selbst und Welt in der Ethnologie theoretisiert worden ist. Dabei werden wir uns in einem ersten Schritt mit grundlegenden philosophischen Positionen (z.B. von Mauss, Merleau-Ponty, Fuchs, Schmitz, Bourdieu) auseinandersetzen und in einem zweiten Schritt konkrete ethnographische Beispiele betrachten, in denen diese zur Anwendung gekommen sind. In einem dritten Schritt wird gefragt, wie ein leibliches Paradigma in der Ethnographie methodisch umgesetzt werden kann.				

LV-NR.	**56-033**
LV-Art/Titel	**Fortgeschrittene Methoden der Ethnographie** Advanced Methods of Ethnography
Termin	Dienstags, 09-12 Uhr, Raum 223
Dozent:in	J. Otto Habeck

Teilnahmebegrenzung: Nein	**Studium Generale (SG):** Nein	**Kontaktstudium:** Nein	**ERASMUS:** Nein	**UNI-Live:** Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-033 (10 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Methoden FSB alt (10/11): ETH-MA Methoden			
56-033 (LASt)	LASt-Studierende beachten bitte das Lehrprogramm für LASt. Je nach Kontext der Anmeldung (z. B. LASt A02, M03 usw.) werden unterschiedliche LP vergeben. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studienbüro SLM.			
Kommentare/Inhalte Diese Lehrveranstaltung erweitert und vertieft die qualitativen und quantitativen Methoden, die im Bachelorstudium vermittelt worden sind. Der „Werkzeugkasten“ umfasst u.a. das Erstellen von Genealogien, Photo Elicitation Interviews, Analyse kultureller Domänen sowie grundlegende Kenntnisse der Diskursanalyse. Die einleitenden Darstellungen und praktischen Übungen zu den einzelnen Methoden werden durch eine Anleitung zur Nutzung von Software zur qualitativen Datenanalyse (MaxQDA) ergänzt.				
Leistungsnachweis Regelmäßige und aktive Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden dreistündigen Sitzungen (teilw. Arbeit in Kleingruppen). Lektüre kurzer Texte und/oder kleinere praktische Übungen zur Vorbereitung auf die jeweils folgende Sitzung. Anfertigung eines Lernblogs mit Einträgen zu den einzelnen Sitzungen.				
Hinweis Diese Lehrveranstaltung richtet sich auch an LASt-Studierende (Master) mit 2 Plätzen.				

LV-NR.	**56-034**
LV-Art/Titel	**Angeleitetes Selbststudium (Vorbereitung des Feldforschungspraktikums)**

	Directed Individual Study (Preparing Your Ethnographic Field Training)			
Termin	-			
Dozent:in	Bens/Habeck/Pauli/Schnegg			
Teilnahmebegrenzung: Nein	**Studium Generale (SG):** Nein	**Kontaktstudium:** Nein	**ERASMUS:** Nein	**UNI-Live:** Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-034 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Feldforschungspraktikum			
56-034 (7 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-Modul Theorie			
Kommentare/Inhalte Entwicklung einer ethnologischen Fragestellung auf der Grundlage vorhandener Literatur, Operationalisierung der Fragestellung, Vorbereitung des Feldforschungspraktikums. Studierende kontaktieren zu Beginn des Selbststudiums die Studienfachberatung (MA) und dann eine:n Professor:in zur Anleitung und Absprache der Organisation.				

LV-NR.	**56-035**			
LV-Art/Titel	**Feldforschungspraktikum** *Ethnographic Field Training*			
Termin	-			
Dozent:in	Bens/Habeck/Pauli/Schnegg			
Teilnahmebegrenzung: Nein	**Studium Generale (SG):** Nein	**Kontaktstudium:** Nein	**ERASMUS:** Nein	**UNI-Live:** Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-035 (10 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Feldforschungspraktikum FSB alt (10/11): ETH-MA-Modul Feldforschungspraktikum			
Kommentare/Inhalte Das Feldforschungspraktikum ist obligatorisch für alle Studierenden im Masterstudium Ethnologie. Der Umfang beträgt etwa 4 Wochen. Danach ist ein Bericht zum Feldforschungspraktikum von circa 20 Seiten anzufertigen (u.a. Entwicklung der Fragestellung, Zugang zum Feld, Erfolge und Probleme bei der methodischen Umsetzung, Ausblick auf die weiteren Arbeitsschritte). Bitte kontaktieren Sie eine:n Professor:in zur Absprache der Organisation (siehe oben, LV Nr. 56-035).				

LV-NR.	**56-036**			
LV-Art/Titel	**Ethnographische Feldforschung** *Ethnographic Field Research*			
Termin	-			
Dozent:in	Bens/Habeck/Pauli/Schnegg			
Teilnahmebegrenzung: Nein	**Studium Generale (SG):** Nein	**Kontaktstudium:** Nein	**ERASMUS:** Nein	**UNI-Live:** Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-036 (15 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Ethnographie			
56-036 (17 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA-Modul Ethnographie			
Kommentare/Inhalte Die ethnographische Feldforschung ist der Hauptbaustein im **Wahl**pflichtmodul Ethnographie.				

LV-NR.	**56-037**

LV-Art/Titel	**Angeleitetes Selbststudium (Umfassende Analyse von Sekundärliteratur)** *Directed Individual Study (Comprehensive Analysis of Secondary Literature)*			
Termin	-			
Dozent:in	Bens/Habeck/Pauli/Schnegg			
Teilnahmebegrenzung: Nein	**Studium Generale (SG):** Nein	**Kontaktstudium:** Nein	**ERASMUS:** Nein	**UNI-Live:** Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-037 (15 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Kulturtheorie/Vergleich FSB alt (10/12): ETH-MA-Modul Kulturtheorie/Vergleich			
Kommentare/Inhalte Die umfassende Analyse von Sekundärliteratur ist der Hauptbaustein im **Wahl**pflichtmodul Kulturtheorie/Vergleich.				

LV-NR.	**56-038**			
LV-Art/Titel	**Angeleitetes Selbststudium (Datenauswertung)** *Directed Individual Study (Data Analysis)*			
Termin	-			
Dozent:in	Bens/Habeck/Pauli/Schnegg			
Teilnahmebegrenzung: Nein	**Studium Generale (SG):** Nein	**Kontaktstudium:** Nein	**ERASMUS:** Nein	**UNI-Live:** Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-038 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Ethnographie oder Modul Kulturtheorie/Vergleich FSB alt (10/12): ETH-MA-Modul Ethnographie			
Kommentare/Inhalte Auswertung der während der ethnographischen Feldforschung erhobenen Daten (Wahlpflichtmodul Ethnographie) bzw. Auswertung der durch die umfassende Analyse von Sekundärliteratur vorliegenden Befunde (Wahlpflichtmodul Kulturtheorie/Vergleich). Studierende kontaktieren zu Beginn des Selbststudiums die Professorin/den Professor zur Anleitung und Absprache der Organisation.				

03 Universitätsöffentlich

LV-NR.	**56-040**			
LV-Art/Titel	**Ethnologisches Kolloquium** *Anthropological Colloquium*			
Termin	Dienstags, 18-20 Uhr, Raum 222			
Dozent:in	Michael Schnegg und J. Otto Habeck			
Teilnahmebegrenzung: Nein	**Studium Generale (SG):** Nein	**Kontaktstudium:** Nein	**ERASMUS:** Nein	**UNI-Live:** Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-040 (0 LP)	-			
Kommentare/Inhalte				

Das Ethnologische Kolloquium ist ein Forum, in dem aktuelle Forschungsvorhaben und theoretische Positionen zur Diskussion gestellt werden. Das Kolloquium richtet sich an die Mitarbeiter:innen und Doktorand:innen des Instituts sowie an alle Studierenden, die Interesse an ethnographischen Forschungen und aktuellen theoretischen Diskussionen haben. Für die Teilnahme werden keine Leistungspunkte vergeben. Zu Beginn des Semesters werden alle Vortragstitel durch Aushang und auf der Institutshomepage veröffentlicht:
https://www.ethnologie.uni-hamburg.de/ueber-das-institut/ethnologisches-kolloquium.html

04 Wahlbereich Kultur (BA & MA) des Fachbereichs Kulturwissenschaften

- Hier sehen Sie nur eine **minimale Auswahl** der für Sie im Wahlbereich Kultur belegbaren Veranstaltungen, nämlich die zwei zentral vom Fachbereich zur Verfügung gestellten.

  Alle sieben Institute des Fachbereichs Kulturwissenschaften bieten im WB-Kultur noch **zahlreiche weitere Veranstaltungen** für Sie an!

- Beachten Sie im WB-Kultur zusätzlich auch die Angebote aller Institute im **jeweils aktuellen interdisziplinären Fachbereichsschwerpunkt** der Kulturwissenschaften!

  Schwerpunkt im SoSe 25 und WiSe 25/26: Im SoSe 25 leider kein Angebot.

  Haben Sie **Ideen für zukünftige Fachbereichsschwerpunkte?**
  Beteiligen Sie sich gerne und reichen Sie für kommende Semester Vorschläge ein!

Arbeitsbereich Ägyptologie

LV-Nr.	56-1007		
LV-Art/Titel	**SE: Teje, Nofretete, Meritaton – Die Königinnen von Amarna** *SE: Tiye, Nefertiti, Meeritaten – The Queens of Amarna*		
Zeit/Ort	Di 16:00-18:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Hella Küllmer		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 7	**Teilnahmebegrenzung:** Nein	**Block-LV:** nein	**Uni-Live:** nein **Kontingent Kontaktstudierende:** nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	**BA ab 16/17** WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG **MA** WB-KULTUR, FWB		
Kommentare/Inhalte: Es gibt wohl keine andere Periode des Alten Ägypten, die so im Interesse steht wie die Amarna-Zeit, in der Pharao Echnaton den Gott Aton zum einzigen Gott erklärte und Theben, Hauptstadt des Reichsgottes Amun-Re,verließ, um eine völlig neue Stadt zu errichten. Neben der Abkehr von der vielfältigen und -gestaltigen Götterwelt ging er auch neue Wege in der Ikonographie, die neben einigen rätselhaften Darstellungen der Herrscherfamilie in Reliefs und Statuen auch die Büste der Nofrete hervorbrachte, die neben der Goldmaske des Tutanchamun der Inbegriff der Schönheit der			

ägyptischen Kunst ist. Das Seminar will den Blick auf die Königinnen in Amara lenken: Teje, die Mutter Echnatons und Große Königliche Gemahlin Amenhotep III., ist nicht nur für ihre besondere Rolle in der Außenpolitik bekannt, sondern wird ihren Sohn auch in seinen frühen Regierungsjahren beeinfußt haben. Nofretete wird immer an der Seite Echnatons gezeigt, sie unterstützte seine religösen und politischen Veränderungen - sie war aber nicht die einzige Königsgemahlin. So ist auch noch Kija bekannt, möglicherweise die Mutter von Tutanchamun – Nofretete und Echnaton sind immer nur mit ihren gemeinsamen sechs Töchtern dargestellt. Nach dem Verschwinden von Nofretete zeigt sich die älteste Tochter Meritaton an der Seite Echnatons und wird kurze Zeit später die Große Königliche Gemahlin seines Nachfolgers – oder seiner Nachfolgerin Nofretete, eine sehr kontrovers diskutierte Hypothese. Die Veranstaltung richtet sich an Studenten ohne ägyptologisches Fachwissen.
Lernziele:
Anforderungen: Schriftliche Prüfung am Ende des Seminars
Literatur: Arnold et al. 1999, The Royal Women of Amarna : Images of Beauty from Ancient Egypt

Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraumes

LV-Nr.	56-1004		
LV-Art/Titel	**UE: Techniken und Methoden der archäologischen Feldforschung** *UE: Techniques and methods of archaeological field research*		
Zeit/Ort	Vorbesprechung am Freitag, 14.4.25, 17-19, ESA W, 121 Fr., 13.6./Sa., 14.6., 9-18, Sa., 20.6., 10-18, ESA W, 121		
Dozent/in	Fabian Schwenn		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	**Teilnahmebegrenzung:** Nein	**Block-LV:** ja	**Sonstiges:** Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraumes. **Uni-Live:** nein **Kontingent Kontaktstudierende:** 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	**Zentrales Lehrangebot:** **BA HF** WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) **MA** WB-KULTUR **Klassische Archäologie:** Ü, NF-Ü, WB1-WB Kultur		
Kommentare/Inhalte:			
Lernziele:			
Anforderungen:			
Literatur:			

Museumsmanagement

LV-Nr.	56-126			
LV-Art/Titel	**Zu besonderen Situationen der Freilichtmuseen - Marketing und Finanzüberlegung** *N.N.*			
Zeit/Ort	Mittwoch, 16-18 Uhr, Raum 220 ESA West			
Dozent/in	Rolf Wiese			
Weitere Informationen:				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	**FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent):** Nein	**Teilnahme-begrenzung:** Nein	**Block-LV:** Nein	**Sonstiges:** Kontaktstudierende (+ Kontingent): Ja (2); Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-126 (3 LP)	**Zentrales Lehrangebot:** **BA** WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; EKW: SG) **MA** WB-KULTUR **Empirische Kulturwissenschaft:** **BA HF:** M10, BA-WB-Kultur **MA:** M7/WB-FV fachliche Vertiefung, MA-WB-Kultur			
Zusätzliche Information: BA-NF sowie BA Klassische Archäologie und BA Kunstgeschichte als Zusatzqualifikation; Magister				
Kommentare/Inhalte:				
Literatur:				

LV-Nr.	56-127			
LV-Art/Titel	**Ausstellungsanalyse. Ein Praxisseminar zur Ausstellungsgestaltung** *Analysing Exhibitions. A practical workshop on exhibition design (with excursion)*			
Zeit/Ort	Blocktermine: Der Termin für eine digitale Planungssitzung am Anfang des Semesters wird noch bekannt gegeben. Freitag, 27.06., 10-14 Uhr (Einführung) – Raum 220 ESA W Samstag. 05.07. – Sonntag, 06.07. - Exkursion (mit 1 Übernachtung nach Bremerhaven, Bremen, Delmenhorst)			
Dozent/in	Dr. Thomas Overdick, Sven Klomp			
Weitere Informationen:				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	**FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent):** Nein	**Teilnahme-begrenzung:** Nein	**Block-LV:** Ja	**Sonstiges:** Kontaktstudierende (+ Kontingent): Ja (2); Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-127 (3 LP)	**Zentrales Lehrangebot:** **BA** WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; EKW: SG)			

	MA WB-KULTUR **Empirische Kulturwissenschaft:** **BA HF:** M10, BA-WB-Kultur **MA:** M7/WB-FV fachliche Vertiefung, MA-WB-Kultur
Zusätzliche Information:	
Kommentare/Inhalte: Ausstellungen sind ein Medium für sich. Ausstellungen erzählen Geschichte(n) im Raum. Sie sind die Schauseite der Museen – ob als Dauerausstellung oder als Sonderausstellung. Wer ins Museum geht, geht in der Regel in eine Ausstellung. Und in Deutschland tun dies jährlich mehr Menschen, als alle Zuschauer in den Fußballstadien der Bundesliga zusammen. Ausstellungen ziehen. Manche so stark, dass wir von Blockbuster-Ausstellungen sprechen. Doch unabhängig von Größe, Erfolg, Thema, Sparte – Ausstellungen sind äußerst komplexe Medien. Sie sind Massenmedium und Multimedium zugleich. Sie sind aufwendig in der Produktion, unterliegen dem steten Wandel von Sehgewohnheiten und Erwartungen und erfordern in ihrer Entwicklung und Realisation ein agiles, gut aufeinander abgestimmtes Projektteam unterschiedlicher Disziplinen, Perspektiven und Kompetenzen. In diesem Praxisseminar sollen Methoden der Ausstellungsanalyse erprobt werden, die sowohl eine gesamte Ausstellung in den Blick nehmen als auch einzelne Ausstellungselemente (z. B. Medien) oder übergeordnete Fragestellungen (z. B. Inklusion) betrachten. Nach einer Einführung in die Spezifik des Mediums Ausstellung sowie die Grundprinzipien der Gestaltung werden die Teilnehmenden im Rahmen einer Exkursion unterschiedliche Ausstellungen in Bremerhaven, Bremen und Oldenburg besuchen und analysieren. Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme an der Einführung und der Wochenendexkursion; Verfassen einer schriftlichen Ausstellungsrezension.	
Literatur (Auswahl): • Baier, Franz Xaver: Der Raum. Köln 2000. • Fackler, Guido/Schorr, Carla-Marinka: Die Ausstellung als komplexes Wirkungsgefüge verstehen. Holistische Ausstellungsanalyse unter Berücksichtigung von Situativität und Intersubjektivität. In: DASA Arbeitswelt Ausstellung/ Professur für Museologie der Universität Würzburg/ Institut für Museumsforschung: Besser ausstellen. Bielefeld 2024, S. 137-156. https://doi.org/10.14361/9783839466834-012, Book DOI: https://doi.org/10.14361/9783839466834 (15.12.2024). • Muttenthaler, Roswitha/Wonisch, Regina: Gesten des Zeigens. Zur Repräsentation von Gender und Race in Ausstellungen. Bielefeld 2006. • Muttenthaler, Roswitha: Was kann und soll Ausstellungsanalyse und -kritik? 2022. https://www.museumdenken.eu/post/methode-und-zweck-von-ausstellungsanalyse-und-kritik (15.12.2024) • Reinhardt, Uwe J./Teufel, Philipp: Neue Ausstellungsgestaltung 03 – new exhibition design 03. Stuttgart 2020. • Waidacher, Friedrich: Ausstellungen besprechen. Museologie Online 2/2000, S. 20-33. https://www.z-adire.ch/_pdf/waidacher.pdf (15.12.2024).	

LV-Nr.	56-128			
LV-Art/Titel	Museumsräume digital erweitern – Konzepte, Methoden und Praxisbeispiele Augmenting *Museum Spaces Digitally – Concepts, Methods, and Practical Examples*			
Zeit/Ort	Blocktermine: Fr, 25.04., 10:30-15:30 Uhr – Bremerhaven, Deutsches Schifffahrtsmuseum Fr, 02.05., 11:30-16:30 Uhr – R. 209 ESA W Fr, 16.05., 10:30-15:30 Uhr – Bremerhaven, Deutsches Schifffahrtsmuseum Sa, 17.05., 10:30-15:30 Uhr – R. 209 ESA W Sa, 14.06., 10:30-14:30 Uhr – R. 209 ESA W Fr, 04.07., 11:30-15:30 Uhr – Bremerhaven, Deutsches Schifffahrtsmuseum			
Dozent/in	Isabella Hodgson			
Weitere Informationen: Englischsprachige Lehrveranstaltung				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur):	**FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent):**	**Teilnahme-begrenzung:** Nein	**Block-LV:** Ja	**Sonstiges:** Kontaktstudierende (+ Kontingent): Ja (2);

Ja	Nein			Uni-Live: Nein

LP-Varianten und Modulzuordnungen

56-128 (3 LP)	**Zentrales Lehrangebot:** **BA** WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; EKW: SG) **MA** WB-KULTUR **Empirische Kulturwissenschaft:** **BA HF:** M10, BA-WB-Kultur **MA:** M7/WB-FV fachliche Vertiefung, MA-WB-Kultur

Zusätzliche Information:

Kommentare/Inhalte:
Museumsräume digital erweitern – Konzepte, Methoden und Praxisbeispiele (Englisch: Augmenting Museum Spaces Digitally – Concepts, Methods, and Practical Examples)

Das praxisorientierte Seminar gibt anhand des Deutschen Schifffahrtsmuseums einen Einblick in die Entwicklung digitaler Angebote und Strategien. Wie tief die Digitalisierung als Querschnittsaufgabe im Museumsalltag verankert ist, zeigt die Vielfalt der dabei angesprochenen Themen. Neben der musealen Vermittlung und Ausstellung spielen Inklusion, Citizen Science und Marketing eine wichtige Rolle. Da zielgruppenorientiertes Arbeiten im digitalen Bereich zentral ist, werden wir uns intensiv mit Partizipation, Besucherforschung und Designmethoden beschäftigen. Ein abschließender Aspekt ist die Gestaltung von Zugängen zu digitalen Angeboten innerhalb und außerhalb der Museumsräume.

Das Seminar soll die Teilnehmenden in die Lage versetzen, digitale Projekte nachhaltig und ressourcenschonend zu planen und umzusetzen. Dazu werden sowohl praktische Tools für den Museumsalltag als auch Strategien für die Zusammenarbeit mit Agenturen vorgestellt. Eine praktische Aufgabe widmet sich schließlich der Weiterentwicklung oder Neukonzeption einer digitalen Anwendung des Deutschen Schifffahrtsmuseums.

Literatur und Ressourcen:
Herzberg, Johann (Hrsg.): museum4punkt0. workbook. Impulse & Tools für die digitale Kulturvermittlung, Berlin 2023. Online abrufbar: https://www.museum4punkt0.de/museum4punkt0-workbook/ (zuletzt aufgerufen am 17.01.2025)

Hass, Rebecca, Schumacher, Timo und Otte, Josefine: (De-) Coding Culture. Kulturelle Kompetenz im Digitalen Raum, Berlin 2023. Online abrufbar: https://doi.org/10.58159/20230614-000 (zuletzt aufgerufen am 17.01.2025)

Niewerth, Dennis: Dinge – Nutzer – Netze. Von der Virtualisierung des Musealen zur Musealisierung des Virtuellen, Bielefeld 2018. Online abrufbar: https://www.transcript-open.de/isbn/4232 (zuletzt aufgerufen am 17.01.2025)

Piontkowitz, Vera und Burghardt, Manuel: Best Practices für die Gestaltung virtueller Museumsräume. Experimente im Spannungsfeld von Human Computer Interaction, Digital Humanities und Public History, in: Burghardt, Manuel et al. (Hrsg.): Fabrikation von Erkenntnis. Experimente in den Digital Humanities, Wolfenbüttel 2021–2022. Version 2.0 vom 20.08.2023. Online abrufbar: https://zfdg.de/sb005_005 (zuletzt aufgerufen am 17.01.2025)